

Zusatzanleitung USV 9 XT

1. Allgemeines

Dieses Notrufgerät wurde ab Werk mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung vom Typ USV 9 XT geliefert.

Das USV-Modul wurde dafür entworfen, um die Notrufgeräte der XT-Reihe mit einer gepufferten Stromversorgung gemäß den Anforderungen der EN 81-28 auszustatten.

Zur Pufferung bei Stromausfällen wird ein spezieller, wiederaufladbarer Batterietyp mit geringer Selbstentladung und hervorragenden Betriebseigenschaften verwendet.

Hinweis:

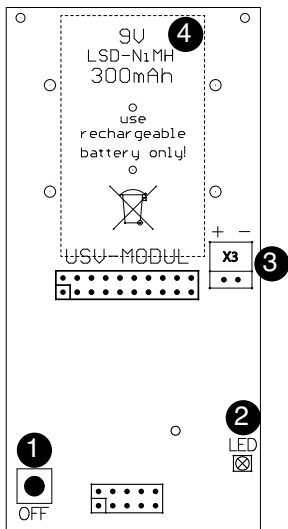


Es ist ausschließlich die hierfür von Telegärtner Elektronik vorgesehene, wiederaufladbare Batterie (Artikel-Nummer 116051) zu verwenden.

Es dürfen auf keinen Fall andere Akkutypen verwendet werden!

Der Einsatz von handelsüblichen, nicht aufladbaren Batterien ist nicht gestattet und kann zu einem Brand oder Explosion führen.

2. Übersicht



1	Taster „OFF“	Wird der Taster nach dem Abklemmen der Spannungsversorgung des Notrufgerätes betätigt, schaltet die USV den Pufferbetrieb ab. Das Notrufgerät oder die USV 9 XT kann dann demontiert werden. Ein Tastendruck von mindestens 4 Sekunden löscht den internen Fehlerspeicher der USV 9 XT. Dies darf nur nach einem Austausch der Batterie durchgeführt werden.	
2	Status-LED	Grün leuchtend	Die Stromversorgung ist vorhanden, die Batterie ist geladen und bereit.
		Grün blinkend	Die Stromversorgung ist vorhanden, die Batterie wird aufgeladen.
		Rot blinkend	Die Stromversorgung ist ausgefallen, die Batterie wird entladen.
		Rot leuchtend	Die Stromversorgung ist vorhanden, jedoch liegt ein Batteriefehler vor.
3	Steckverbinder für Akku (X3)		
4	Akku		

3. Funktionsbeschreibung

Die wiederaufladbare Batterie gewährleistet einen unterbrechungsfreien Notrufbetrieb bei Stromausfall für mindestens eine Stunde. Hierzu wird die Batterie ständig überwacht und regelmäßig nachgeladen. Sollte während des Betriebs ein Defekt am Akku auftreten oder muss dieser getauscht werden, wird dies durch eine rote Leuchtdiode sowie einen periodischen Signalton des Piezo-Signalgebers auf dem Notrufgerät signalisiert.

Sollte ein Stromausfall längere Zeit andauern und die Batterie wird dabei bis zu ihrer Entladeschlussspannung entladen, schaltet sich die USV und damit das Notrufgerät vollständig ab.

Kehrt die Stromversorgung zurück, wird die Batterie wieder aufgeladen.

4. Installation / Inbetriebnahme

- Notrufgerät von der Stromversorgung trennen
- Modul auf der Platine des Notrufgerätes aufstecken. Achtung, die vormontierten Abstandsbolzen müssen in der Platine des Notrufgerätes einrasten!
- Akku mit der USV 9 XT verbinden (siehe „Übersicht“)
- Stromversorgung des Notrufgerätes wieder herstellen. Je nach Ladezustand des Akkus beginnt die Status-LED entweder grün zu blinken, oder konstant grün zu leuchten.

5. Wartung und Service

Unter günstigen Betriebsbedingungen beträgt die Lebensdauer des Akkus ca. 3 – 5 Jahre.

Wir empfehlen daher, den Akku aus Sicherheitsgründen spätestens alle 3 Jahre zu ersetzen, auch wenn keine Störung angezeigt wird.

Sollte nach dem Wechseln der Batterie die Leuchtdiode rot leuchten, muss ggf. die OFF-Taste für mindestens 4 Sekunden betätigt werden. Dies löscht den internen Fehlerspeicher, falls die alte Batterie auf Grund eines Fehlers ausgetauscht wurde.

Hinweis:



Soll das Notrufgerät stromlos gemacht werden (z.B. bei Ausbau oder Umbau) muss nach dem Abziehen der Stromversorgung unbedingt kurz die Taste OFF auf dem USV-Modul gedrückt werden